

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 70 (1952)
Heft: 205

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 218 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.80, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 218 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 80; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct.— Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-finnische Wirtschaftsbeziehungen. Relations économiques entre la Suisse et la Finlande. Relazioni economiche svizzero-finlandesi.

BRB betreffend die Uebernahmepreise für Kernobstbranntwein und die Besteuerung gebrannter Wasser. ACF concernant les prix d'achat de l'eau-de-vie de fruits à pépins et l'imposition des boissons distillées.

BRB über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1952. ACF sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1952.

Caméroun français: Relèvement du taux de la taxe sur le chiffre d'affaires à l'importation.

France: Prohibition d'exportation.

Kurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Liste Nr. 122).

Konkurs- und Nachlass-Statistik. Statistique des faillites et concordats.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

28. August 1952. Textilien.

TEWA AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. August 1952 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Fabrikation von und Handel mit Textilien. Sie kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt 320 Guthaben gemäss Verzeichnis vom 19. Juli 1952 zum Preise von Fr. 55 520.90, von dem Fr. 50 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an Max Baur, von und in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Elias Huttmacher, von und in Zürich, als weiteres Mitglied ohne Zeichnungsbefugnis. Geschäftsdomizil: Tödistrasse 60 in Zürich 2.

28. August 1952.

Verband Schweizerischer Schrott-Verbraucher (L'association des Consommateurs Suisses de Ferrailles) (L'associazione dei consumatori svizzeri di rottami ferrosi), in Zürich 6, Verein (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1947, Seite 3210). Die Generalversammlung vom 25. Juni 1952 hat die Statuten abgeändert. Der Vorstand besteht aus 7 bis 9 Mitgliedern. Die Unterschriften von Ernst Müller, Dr. Walter Anderhub und Adolf Lüthy sind erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien führen nun Dr. Kurt Kohli, von und in Bern, Präsident; Alfred Lüthi, von Lauperswil, in Winterthur, Vizepräsident, und Dr. Paul Müller, von Basel, in Lugano, Delegierter des Vorstandes, sowie der ausserhalb des Vorstandes stehende Sekretär Wilhelm Ziltener, von Schübelbach, in Zürich.

28. August 1952.

Schweizerischer Hafnermeister-Verband, in Zürich 3, Genossenschaft (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1951, Seite 3170). Die Delegiertenversammlung vom 21. Juni 1952 hat die Statuten abgeändert. Der Zentralvorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Ernst Baldenweg ist aus dem Zentralvorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Rudolf Widmer, von Gränichen (Aargau), in Winterthur, ist jetzt Präsident des Zentralvorstandes. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär führen Kollektivunterschrift zu zweien.

28. August 1952. Waren aller Art usw.

Turigrana A.-G. (Turigrana SA.) (Turigrana Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. August 1952 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Warenfinanzierung und Handel mit Waren aller Art, vor allem mit Ueberseeprodukten. Sie kann sich an andern Unternehmungen beteiligen, mit der Finanzierung und Verwaltung von Vermögenswerten befassen, jedoch unter Ausschluss des Bankgeschäftes im Sinne der speziellen gesetzlichen Vorschriften. Das Grundkapital beträgt Fr. 1 250 000 und zerfällt in 1250 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre können auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an Dr. Hans Peter Meister, von und in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Dr. Peter Herold, von Chur, in Zürich, als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: St-Peter-Strasse 16 in Zürich 1 (bei Dr. Hans Peter Meister).

28. August 1952. Industrielle und chemische Produkte usw.

Induchem A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1952, Seite 1065), industrielle und chemische Produkte usw. Dr. Hans Rutgers ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Armin Gloor sind erloschen. Julius Hess ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Werner Ulmer, von Schaffhausen, in Zürich. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an August Gloor, von Dürrenäsch (Aargau), in Zürich.

28. August 1952. Warenhäuser usw.

Oscar Weber AG., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1952, Seite 1490), Waren aller Art. Zum Direktor ist ernannt worden Dr. Alfred Wächter, von Hugelschoten (Thurgau), in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

28. August 1952. Chemisch-technische Produkte usw.

M. Müllhaupt, in Zürich (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1951, Seite 291), chemisch-technische Produkte usw. Neues Geschäftsdomizil: Wehntalerstrasse 146.

28. August 1952. Präzisionswerkzeuge.

Otello Castioni, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Otello Castioni, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 10. Vertretung in Präzisionswerkzeugen. Nürnbergstrasse 6.

28. August 1952. Bauunternehmung.

Hans Bertani & Co., in Zürich 9, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1951, Seite 2789), Bauunternehmung. Neues Geschäftsdomizil: Boschhornstrasse 21 in Zürich 9.

28. August 1952.

Refidar A.G. Revisions- und Treuhänder-Gesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 184 vom 8. August 1952, Seite 2005). Albert Rees ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates. Er führt weiterhin Einzelunterschrift. Neu wurden als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt Dr. Walter Sulzer, von Bern, in Zürich, und Dr. Peter Herold, von Chur, in Zollikon.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 16. Juli 1929 von Fr. 10 000 auf die Firma W. & B. Guggenheim, Mellingerstrasse 16, Baden, als Gläubigerin und auf Weber Willi, 1912, Kulturingenieur, von Menziken, in Baden, als Schuldner lautend, haftend auf Grundbuch Baden Nr. 657 im ersten Rang.

An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiermit die Aufforderung, ihn binnen Jahresfrist, d. h. bis 30. August 1953, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 490²)

Baden, den 19. August 1952.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 4. Juni 1928 von Fr. 8300 auf die Erbgemeinschaft des Albert Lienberger, gewesener Gemeindeamman, in Spreitenbach, als Gläubigerin und auf Halter Emil, Landwirt, in Bergdietikon, als Schuldner lautend, haftend auf Grundbuch Bergdietikon Nrn. 682, 683, 676, 677, 678, 679, 680 und 681 im zweiten Rang.

An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiermit die Aufforderung, ihn binnen Jahresfrist, d. h. bis 30. August 1953, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 491²)

Baden, den 19. August 1952.

Bezirksgericht.

Es werden vermisst:

1. Gült von Fr. 1500, angegangen 16. März 1881, errichtet den 24. Oktober 1881, von Isidor Achermann, im 4. Rang, mit Fr. 4071.43 Kapitalvorgang, haftend auf der Liegenschaft «Oberdorfmatthaus», in der Gemeinde Escholzmatt, des Josef Portmann, Baumeister, Escholzmatt;

2. Gült von Fr. 2000, angegangen 16. März 1872, errichtet den 10. August 1872 von Jost und Konrad Zemp im 11. Rang mit Fr. 7902.11 Kapitalvorgang, haftend auf der Liegenschaft «Klein-Schluchen», in der Gemeinde Entlebuch, des Franz Josef Baumeler.

Die unbekanntenen Inhaber werden aufgefordert, die vermissten Gültten innert Jahresfrist, seit Publikation, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 497²)

Entlebuch, den 1. September 1952.

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:
Dr. W. Unternährer.

Der Inhaberschuldbrief im I. Rang von Fr. 30 000, errichtet am 3. Oktober 1942, laut Grundbuch Weinfelden, Einzelblatt 696, Schuldnerin und Pfand Eigentümerin: Frau Ida Lüthy-Keller, Bankgasse, Weinfelden, wird als vermisst gemeldet. Der allfällige Besitzer dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert der Frist eines Jahres, seit der 1. Auskündigung, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

Weinfelden, den 28. August 1952. (W 492²)

Der Präsident des Bezirksgerichtes Weinfelden:
Dr. P. Engeli.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

29. August 1952.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Gondiswil und Umgebung, in Gondiswil (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1952, Seite 1469). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der Vizepräsident Ernst Nyfeler, der Sekretär Walter Lerch; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Walter Schär, von und in Gondiswil, als Vizepräsident, und Rudolf Schär, von und in Gondiswil, als Sekretär. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

Bureau Bern

28. August 1952.

Immobilien A.G. «Fédéral - la Poste», in Bern (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1949, Seite 985). Der Verwaltungsrat besteht jetzt aus Alfred Vivian, Präsident (bisher); Hedwig Wyssbrod, von Bözingen, Gemeinde Biel, in Bern, als Sekretärin (bisher Prokuristin), und Heinz Vivian, von Wählern, in Küssnacht bei Zürich (Beisitzer). Präsident und Sekretärin zeichnen je einzeln. Die bisherigen Kollektivprokuren von Hedwig Wyssbrod und Franz Walter Meyer sind erloschen.

28. August 1952. Velos, Waren aller Art.
J. Niederhauser, in Gümligen, Gemeinde Muri, Velogeschäft und Vertretungen in Waren aller Art (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1949, Seite 3375). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

28. August 1952. Chemisch-pharmazeutische Produkte, usw.
Dr. A. Wander A.G., in Bern, Fabrikation und Verkauf von diätetischen, chemisch-pharmazeutischen und kosmetischen Produkten, usw. An Joachim Mercier, von Glarus, in Köniz, wird Kollektivprokura erteilt.

29. August 1952.

Milchverwertungsgenossenschaft Oberried, in Oberried, Gemeinde Köniz (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1947, Seite 1319). Aus der Verwaltung sind Gottfried Krebs, Präsident, Hans Beyeler, Vizepräsident-Kassier, und Fritz Burren, Sekretär, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Hermann Zbinden, von Guggisberg ist Präsident; Rudolf Burri, von Seewil, Gemeinde Rapperswil (Bern), Vizepräsident-Kassier; Hans Widmer, von Hasle b. B., Sekretär; alle in Oberried, Gemeinde Köniz. Es zeichnen Präsident, Vizepräsident-Kassier und Sekretär kollektiv zu zweien.

29. August 1952.

Kantonalbank von Bern (Banque cantonale de Berne), in Bern (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1952, Seite 123). Die Unterschrift von Hermann Aeschbacher, Subdirektor, ist erloschen. In seiner Sitzung vom 15. August 1952 hat der Bankrat Fritz Christen (bisher Prokurist) zum Abteilungschef der Wertchriftenabteilung ernannt, unter Erteilung der Kollektivunterschrift für die Hauptbank in Bern. Seine Prokura für die Hauptbank ist erloschen.

29. August 1952. Waren aller Art, Kunststoffzeugnisse.

M. Mergozzi G.m.b.H., in Bern, Verarbeitung und Vertrieb von Kunststoffzeugnissen und Textilwaren sowie Import und Export von solchen (SHAB. Nr. 106 vom 7. Mai 1952, Seite 1187). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 28. August 1952 wurden die Statuten abgeändert. Die Gesellschaft bezweckt nun den Import und Export von Waren aller Art, die Verarbeitung von Kunststoffzeugnissen und den Handel mit solchen. Lina Mergozzi geb. Brechbühl ist nicht mehr Gesellschafterin; ihre Stammeinlage von Fr. 1000 ist an die verbleibende Gesellschafterin und Geschäftsführerin Madeleine Yvonne Mergozzi übergegangen. Dessen Stammeinlage erhöht sich dadurch von Fr. 19 000 auf Fr. 20 000. Fritz Heinrich Handge, deutscher Staatsangehöriger, unter dem ordentlichen Güterstand des B.G.B. lebend, in Bangkok, ist der Gesellschaft mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000 beigetreten. Demestprechend wird das Stammkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 40 000 erhöht. Es zerfällt in folgende zwei Stammeinlagen: Fr. 20 000, lautend auf Madeleine Yvonne Mergozzi, und Fr. 20 000, lautend auf Fritz Heinrich Handge. Dieser wird ebenfalls zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt.

Bureau Büren a. d. A.

28. August 1952. Textilwaren.

Frau H. Wels, in Lengnau b. B., Textilwaren (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1949, Seite 3066). Der Gerichtspräsident i. V. von Büren hat durch Entscheid vom 25. August 1952 über die Inhaberin den Konkurs eröffnet. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gestrichen.

29. August 1952. Schuhe.

E. Hildebrand, in Busswil b. B. Inhaber dieser Firma ist Ernst Hildebrand, von Zerkon (Thurgau), in Busswil b. B. Handel mit Schuhen, Schuhreparaturwerkstätte, Bielstrasse.

29. August 1952. Uhren.

A. Rüfli-Stämpfli, Reflex-Watch, in Lengnau b. B., Uhrenfabrik (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1949, Seite 562). Die Firma wird geändert in «RUFLEX WATCH A. Rüfli».

Bureau Burgdorf

28. August 1952. Wein.

E. Käser-Witschi, in Hindelbank, Weinhandlung (SHAB. Nr. 205 vom 14. August 1913, Seite 1482). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

28. August 1952. Spezereien.

U. Baumann, in Kirchberg. Inhaber ist Hermann Ulrich Baumann, von Wileroltigen, in Kirchberg, Spezereihandlung, Solothurnstrasse.

29. August 1952. Spezereien.

W. Minder-Wüthrich, in Kirchberg, Spezereihandlung (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1946). Die Firma wird wegen Geschäftsübergangs gelöscht.

Bureau de Courtelary

28 août 1952. Horlogerie.

Müller & Cie., à St-Imier, fabrique de nickelage, d'argentage et de rhodiage de mouvements de montre, société en commandite (FOSC. du 20 mars 1948, N° 67, page 812). L'associé indéfiniment responsable René-Marcel Müller, ainsi que la commanditaire et fondée de procuration Marie-Pauline-Henriette Müller, sont décédés. La société se trouvant ainsi sans représentant autorisé, le conseil municipal de St-Imier, agissant en qualité d'autorité tutélaire, a, dans sa séance du 19 août 1952, nommé à la société, conformément aux dispositions de l'art. 392 C.C., un curateur en la personne de Charles Glauser, de Rütli b. Lyssach, à St-Imier. Il engagera la société par sa signature individuelle.

29 août 1952. Champignons.

E. & R. Hofer, à Rondchâtel, commune de Péry (FOSC. du 2 février 1945, N° 21, page 278), exploitation d'une plantation de champignons. La société

est dissoute. La liquidation est terminée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Roger Hofer, à Bienne.

Bureau Wangen a. d. A.

27. August 1952.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Grasswil-Seeberg und Umgebung, in Seeberg (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1944, Seite 854). Präsident Ernst Gygax-Mühlethaler, und Sekretär Fritz Walter Luder sind zurückgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt Louis Friedrich Gygax-Schneider, Hans Friedrich sel., und als Sekretär Johann Rudolf Weber, Jakob Rudolf Ernsts Sohn, beide von und in Seeberg. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

28. August 1952.

Aufzüge- und Elektromotorenfabrik Schindler & Cie. A.G. (Fabrique d'Ascenseurs & de Moteurs Electriques Schindler & Cie. S.A.), in Luzern (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1952, Seite 1463). Kollektivprokura in erweiterter Form gemäss Art. 459, Abs. 2, OR, wurde erteilt an Otto Leo Theiler, von Luzern, in Merlischachen, Gemeinde Küssnacht a. R., und an Ernst Hüsey, von Safenwil (Aargau), in Luzern. Die Genannten zeichnen kollektiv mit einem zeichnungsberechtigten Mitglied des Verwaltungsrates oder einem Direktor.

28. August 1952. Reinigungsmittel usw.

Otto Brechbühler, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Reinigungsmittel usw. (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1947, Seite 2239). Diese Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers, gestützt auf Art. 68 HRV, von Amtes wegen gestrichen.

28. August 1952.

Kalenderfabrik Luzern A.G., in Luzern (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1951, Seite 406). Arnold Müller ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt jedoch als Mitglied des Verwaltungsrates. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt das bisherige Mitglied Louis Wigger. Die Verwaltungsräte zeichnen kollektiv zu zweien.

28. August 1952. Landwirtschaft, Schweinehandel.

Josef Müller, in Rothenburg, Landwirt und Schweinehandel (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1927, Seite 89). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

28. August 1952. Schreinerei usw.

Gebr. Zimmermann, in Rothenburg, Schreinerei usw. (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1946, Seite 2386). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind per 1. Mai 1952 übergegangen an die neue Firma «F. Zimmermann», in Rothenburg.

28. August 1952. Schreinerei, Zimmerei, Treppenbau.

F. Zimmermann, in Rothenburg. Inhaber dieser Firma ist Fridolin Zimmermann, von Vitznau und Rothenburg, in Rothenburg, welcher auf den 1. Mai 1952 Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gebr. Zimmermann», in Rothenburg, übernommen hat. Schreinerei und Zimmerei sowie Treppenbau.

Uri — Uri — Uri

28. August 1952.

Johann Tresch, Sennerei, in Göschenen. Inhaber der Firma ist Johann Tresch-Stadler, von Silenen, in Göschenen. Sennerei, Handlung mit Milchprodukten und Lebensmitteln.

28. August 1952.

Gotthard Drogerie A. Wiget, in Göschenen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Anton Wiget, von Schwyz, in Göschenen. Drogerie, Handel mit Photoartikeln und Sanitätsgeschäft.

28. August 1952. Sennerei, Spezereiwaren.

Josef Brand, in Seedorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Josef Brand-Truttmann, von Springen, in Seedorf (Uri). Sennerei und Spezereihandlung.

29. August 1952. Schlosserei, sanitäre Installationen.

Gebr. Walker, in Erstfeld. Josef Walker-Zurfluh und Peter Walker, beide von und in Erstfeld, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1952 begonnen hat. Bau- und Kunstschlosserei, sanitäre Installationen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

26. August 1952. Kreditschutz.

Credita, in Küssnacht am Rigi, Kreditschutzorganisation der Fabrikanten und Grossisten, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1952, Seite 30). Paul Meier, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Heinrich Marfurt, der wie bisher kollektiv mit einem anderen Zeichnungsberechtigten zeichnet. Die Prokura von Fridolin Sidler wurde in volle Kollektivunterschrift umgewandelt.

26. August 1952.

Viehzuchtgenossenschaft Feusisberg-Schindellegg, in Feusisberg (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1948, Seite 1764). Josef Portmann ist nur noch Vizepräsident, nicht mehr Kassier. Kassier ist Eugen Feusi jun., von und in Feusisberg. Die Unterschrift führen nun der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

26. August 1952.

E. Barbé, Import und Export von Fellen, in Lachen (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1950, Seite 1167). Die Firma ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

28. August 1952. Sanitäre Installationen, Zentralheizungen usw.

Josef Odermatt, in Kerns. Inhaber der Firma ist Josef Odermatt, von Dallenwil (Nidwalden), in Kerns, güterrechtlich getrennt von seiner Ehefrau Anna Odermatt geb. Wyrsch. Sanitäre Installationen, Zentralheizungen, mechanische Schlosserei und landwirtschaftliche Maschinen.

28. August 1952.

Précision Electro-Mecanique, in Sarnen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1948, Seite 2759). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Hergiswil (Nidwalden) (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1952, Seite 1987) im Handelsregister des Kantons Obwalden von Amtes wegen gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

28. August 1952. Holz, Holzbearbeitungsmaschinen.

Intergus Handels A.-G. in Liquidation, in Glarus, Handel mit Holz jeder Art und mit Holzbearbeitungsmaschinen, Uebernahme von Vertretungen auf diesem

Gebiet (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1952, Seite 1380). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. Juni 1952 wurde die Beendigung der Liquidation festgestellt. Die Gesellschaft wird daher gelöscht.

29. August 1952. Waren aller Art, Beteiligungen usw.
Société Intermédiaire de Commerce Etranger S. A., in Glarus, Handel mit Waren aller Art, Beteiligungen, Erwerb von Patenten und Lizenzen aller Art usw. (SHAB. Nr. 162 vom 13. Juli 1944, Seite 1590). Adam Freuler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied wurde neu gewählt: Dr. Alfred von Morlot, von Bern, in Basel, welcher in dieser Eigenschaft Einzelunterschrift führt.

29. August 1952. Elektrophysikal. Unternehmungen.
Ternion A.-G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen an elektro-physikalischen Unternehmungen und Laboratorien und Vornahme aller zusammenhängenden Geschäfte (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1937, Seite 2876). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 12. August 1952 wurde festgestellt, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Gesellschaft wird daher gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Complément.

Les Troiselles S. A., à Fribourg, acquisition et exploitation d'immeubles (FOSC. du 25 juillet 1952, N° 198, page 2126). Thierry Boccard est président du conseil d'administration.

29 août 1952. Moulage d'objets en résine synthétique, atelier mécanique, etc.
Otto Frédéric Ott, précédemment à Soyhières (FOSC. du 3 février 1949, N° 28, page 330). La maison a transféré son siège à Ecuwillens. Le titulaire est Otto-Frédéric Ott, de Langnau i. E., à Villars sur Glâne. Moulage d'objets en résine synthétique (bakélite), atelier mécanique, fabrication de petits appareils électriques.

29 août 1952. Immeubles.
La Provencale S. A., à Fribourg, achat et vente d'immeubles en Suisse, leur exploitation et gérance (FOSC. du 18 juillet 1951, N° 165, page 1792). Selon procès-verbal authentique de son assemblée du 15 juillet 1952, la société a révisé ses statuts. La raison sociale est désormais: **La Petite Fin S. A.**

29 août 1952. Pharmacie, droguerie.
G. Lapp, Société à responsabilité limitée, à Fribourg, pharmacie, droguerie (FOSC. du 29 janvier 1952, N° 23, page 271). Jacques Marti, de Schangnau (Berne) et Vandœuvres (Genève), à Fribourg, a été désigné comme fondé de pouvoirs avec signature individuelle.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

29. August 1952. Zentralheizungen usw.
Bünzli A.G. (Bünzli S.A.), Zweigniederlassung in Grenchen. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Bünzli A.G.», mit Sitz in Biel, welche die Ausführung und Installation von Zentralheizungen, sanitären Anlagen, Oelfeuerungen und Lüftungsanlagen sowie den An- und Verkauf und die Verwaltung von Grundstücken bezweckt, am 12. Mai 1952 im Handelsregister von Biel eingetragen wurde (letzte Publikation siehe SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1952, Seite 1420) durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 18. August 1952 in Grenchen eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese Zweigniederlassung zeichnen mit Einzelunterschrift Heinrich Bünzli, von Uster (Zürich), in Nidau, Präsident des Verwaltungsrates, und Werner Schläfli, von Luterbach, in Täuffelen, Verwaltungsrat. Geschäftslokal: Solothurnstrasse 90.

Bureau Olten-Gösgen

28. August 1952.
Société de Tannerie Olten (Gerberei Olten A.-G.), in Olten (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1952, Seite 1043). Zu Prokuristen sind ernannt worden: Max Stauffer, von Birrwil (Aargau); Paul Hefti, von Luchsingen (Glarus); und Pierre Haesler, von Lüttschenthal (Bern), alle in Olten. Sie zeichnen unter sich kollektiv zu zweien.

28. August 1952. Occasionsgeschäft.
A. Derungs, in Olten, Occasionsgeschäft (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1951, Seite 2914). Der Inhaber Alois Derungs und seine Ehefrau Irene geb. Kamber haben durch Vertrag Gütertrennung vereinbart.

28. August 1952. Likör, Wein usw.
G. Müller & Cie., in Olten, Likör, Wein usw., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1948, Seite 1925). Der Gesellschafter Gottlieb Müller und seine Ehefrau Rosa geb. Moor haben durch Vertrag Gütertrennung vereinbart.

28. August 1952. Bodenbeläge, Baustoffe usw.
O. Meissner & Cie., in Olten, Bodenbeläge, Baustoffe usw., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1952, Seite 343). Der Gesellschafter Gottlieb Müller und seine Ehefrau Rosa geb. Moor haben durch Vertrag Gütertrennung vereinbart.

29. August 1952. Radiatoren usw.
Ideal Standard A.G., in Dulliken, Radiatoren usw. (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1950, Seite 1151). John Phillips Cosgrove ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist in den Verwaltungsrat gewählt worden William A. Bauer, Bürger der USA, in New York. Er zeichnet kollektiv zu zweien je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

27. August 1952.
Bauhandwerker-Genossenschaft Kreuzstrasse, in Neuhausen am Rheinfluss. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder, speziell Arbeitsbeschaffung durch Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften bezweckt. Die Statuten sind vom 7. April und 25. Juni 1952 datiert. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident, der Aktuar und der Kassier führen Kollektivunterschrift zu zweien. Präsident ist Theodor Bolli, von und in Beringen; Aktuar: Jakob Müller-Lutz, von und in Löhningen; Kassier (ausserhalb des Vorstandes): Max Wirth, von Merisshausen, in Neuhausen am Rheinfluss. Geschäftslokal: Wüscherstrasse 28 (bei Arthur Bollinger).

27. August 1952. Messinstrumente, elektromedizinische Apparate, usw.
C. J. Habicht A.G. (C. J. Habicht S.A.) (C. J. Habicht Ltd.), in Schaffhausen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 13. August 1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt Forschung, Fabrikation und Handel auf elektrotechnischem Gebiet, insbesondere Fabrikation und Vertrieb von Messinstrumenten, elektromedizinischen und elektrophysikalischen Apparaten. Sie kann sich an gleichen und ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt von C. John Habicht, in Schaffhausen, gemäss Apportvertrag vom 13. August 1952 Kundschaft, Verfahren, technische Entwicklungen, einschliesslich der verwerteten und unverwerteten Projekte des verstorbenen Paul Habicht senior, und Mobilien gemäss Inventar vom 1. Juli 1952 zum Preise von Fr. 50 000, wofür ihm 50 voll liberierte Aktien der Gesellschaft ausgehändigt werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist C. John Habicht, von und in Schaffhausen. Geschäftslokal: Hochstrasse 64.

28. August 1952.

Habicht, Elektrotechnische Fabrik, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1950, Seite 3373). Die Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

30. August 1952. Naturheilmittel usw.
Hans Roth, in Herisau, bisher Herstellung und Vertrieb von Naturheilmitteln und Vertretungen chemisch-technischer Produkte (SHAB. Nr. 181, vom 5. August 1952, Seite 1971). Als Natur des Geschäftes wird nun gezeigt: Herstellung und Vertrieb von Naturheilmitteln und Vertretungen verschiedener Produkte.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

28. August 1952.
Spar- und Leihkasse Kappel, in Kappel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1951, Seite 2371). Die Generalversammlung vom 28. Februar 1952 hat die Firma wie folgt neu gefasst: **Spar- und Leihkasse Kappel, Ebnat-Kappel**. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

28. August 1952. Immobilien usw.
Nova A.G., in St. Gallen, Errichtung von und Beteiligung an Immobilien usw. (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1951, Seite 355). Neues Geschäftsdomizil: Rorschacherstrasse 21.

28. August 1952. Metzgerei, Restaurant.
Karl Knoepfel, in St. Gallen, Metzgerei und Restaurant «Zum Bauhof» (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1950, Seite 307). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. August 1952. Papiersäcke, Papierwaren.
Jos. Ebner-Müller, in Wil. Inhaber der Firma ist Josef Ebner-Müller, von Wittenbach (St. Gallen), in Wil (St. Gallen). Einzelunterschrift wird erteilt an Brigitta Ebner-Müller, von Wittenbach (St. Gallen), in Wil (St. Gallen). Vertrieb von Papiersäcken und Papierwaren an gros. Bronschhoferstrasse.

28. August 1952. Ueberwachungen, Informationen, Inkasso usw.
Büro-Tschannen, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Margrith Tschannen, von Wohlen (Bern), in Gossau (St. Gallen) (Gehren). Beratungen, Ueberwachungen, Informationen, Inkasso, Korrespondenzen, Zimmer- und Wohnungsvermittlung, Erinnerungsdienst. Hintere Poststrasse 18.

29. August 1952. Taschentücher.
B. Vettiger, Näherer, in St. Margrethen. Inhaber der Firma ist Bruno Peter Vettiger, von Goldingen, in St. Gallen. Taschentuchnäherer. Kirchweg.

29. August 1952. Regenbekleidung usw.
P. Wick, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Peter Wick, von Zuzwil, in St. Gallen. Verkauf von Regen- und Motobekleidung, Damen- und Herrenpopelincmänteln. Falkensteinstrasse 14.

29. August 1952.
Stephan Grässli, Autotransporte, in Buchs, Autotransporte (SHAB. Nr. 153 vom 3. Juli 1948, Seite 1881). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. August 1952.
Buchser Weinkellerei A.G., in Buchs, Import von und Handel mit Weinen (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1952, Seite 996). Kollektivprokura wurde erteilt an Josef Moesch, von Gipf-Oberfrick (Aargau), in Buchs (St. Gallen).

Aargau — Argovie — Argovia

28. August 1952.
Walty & Cie., in Oftringen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1950, Seite 1893). Die Firma lautet nunmehr: **Walty & Co., Papier- und Kartonfabrik**, und verzieht als Natur des Geschäftes: Papier- und Kartonfabrik.

28. August 1952. Bäckerei, Restaurant.
W. Hagmann, in Aarburg. Inhaber dieser Firma ist Walter Hagmann, von Walterswil (Solothurn), in Aarburg. Bäckerei und Restaurant «Stöckli», Bahnhofstrasse 331.

28. August 1952. Uhrenarmbänder.
E. W. Gloor, in Baden, Engrosvertrieb von Uhrenarmbändern aus Leder und Metall sowie von ähnlichen Artikeln (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1950, Seite 367). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. August 1952.
Bremgarten-Dietikon-Bahn A.G. (Linie Wohlen—Bremgarten—Dietikon), in Bremgarten (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1950, Seite 117). Jakob Kägi und Josef Brunner-Kaufmann sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Paul Meierhans, von und in Zürich; Karl Bürgisser, von und in Bremgarten (Aargau); und Friedrich Stöckli, von Hermetschwil-Staffeln, in Zufikon. Die Genannten führen die Unterschrift nicht. Zum Direktor wurde ernannt: Willy Zürcher, von Trub (Bern), in Bremgarten (Aargau). Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

28. August 1952.
Wohlen-Meisterschwanden-Bahn, in Wohlen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1950, Seite 117). Hans Siegrist-Wilhelm ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Fischer, von und in Meisterschwanden. Er führt die Unterschrift nicht. Als Direktor wurde gewählt Willy Zürcher, von Trub (Bern), in Bremgarten (Aargau). Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

28. August 1952.

Tonwarenfabrik Holderbank A.-G., in Holderbank (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1951, Seite 2051). Dr. Fritz Meyer ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Ebenso sind erloschen die Prokuren von Xaver Greterer und Paul Baer.

28. August 1952. Hotel.

Vereinhof A.G., in Baden, Erwerb und Betrieb von Hotels in der Schweiz (SHAB. Nr. 180 vom 6. August 1942, Seite 1798). Franz X. Markwalder ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Bertha Markwalder, nunmehr einziges Mitglied der Verwaltung, führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

28. August 1952. Maurergeschäft.

Jules Moor, in Brittnau, Maurergeschäft (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1949, Seite 2780). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven (ohne die Liegenschaft) an die Kollektivgesellschaft «Jules Moor & Sohn Baugeschäft», in Brittnau, erloschen.

28. August 1952.

Jules Moor & Sohn Baugeschäft, in Brittnau. Unter dieser Firma sind Jules Moor-Graber, von und in Brittnau, und Jules Moor-Humm, von Brittnau, in Strengelbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. August 1952 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven (ohne die Liegenschaft) der bisherigen Einzelfirma «Jules Moor», in Brittnau. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Baugeschäft. Die Gesellschaft hat in Strengelbach eine Zweigniederlassung errichtet, welche die nämlichen Geschäfte betreibt und durch die beiden Gesellschafter mit Kollektivunterschrift vertreten wird. Geschäftslokal des Hauptsitzes: Vorstadt; Geschäftslokal der Zweigniederlassung: Grubenstrasse.

28. August 1952.

Max Lehner & Co., Apparatebau, in Gränichen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1949, Seite 3204). Diese Gesellschaft ist seit 23. August 1952 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen an die neugegründete Aktiengesellschaft «Max Lehner & Co. A.-G., Gränichen», in Gränichen, über, gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1951 und Sacheinlagevertrag vom 23. August 1952.

28. August 1952. Apparate, Maschinen usw.

Max Lehner & Co. A.-G., Gränichen, in Gränichen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 23. August 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung von Apparaten und Maschinen aller Art, den Handel mit diesen Artikeln und den Betrieb einer mechanischen Werkstatt. Die Gesellschaft ist befugt, sich an andern Unternehmen zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Max Lehner & Co., Apparatebau», in Gränichen, gemäss Bilanz per 31. Dezember 1951 und Sacheinlagevertrag vom 23. August 1952 Aktiven (Kassa, Postcheck, Debitoren, Waren, Mobilien, Maschinen, Werkzeuge und Auto) im Betrage von Fr. 126 448.30 und Passiven (Kreditoren, Banken, Delcredere) im Betrage von Fr. 85 957.80, ferner von Max Lehner, in Gränichen, die Liegenschaft Grundbuch Gränichen Nr. 2101 zum Preise von Fr. 152 000, mit den darauf haftenden Hypothekarschulden von Fr. 97 188. Vom Aktivüberschuss von Fr. 95 302.50 werden Fr. 95 000 voll auf das Grundkapital angerechnet. Die restlichen Fr. 5000 des Aktienkapitals sind in bar einbezahlt. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Fred Röthlisberger, von Langnau i. E., in Aarau, als Präsident; Max Lehner, von und in Gränichen, als Vizepräsident und Delegierter, und Margrit Lehner-Stirmemann, von und in Gränichen, als Mitglied. Max Lehner ist einzelunterschriftsberechtigt; die beiden weiteren Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Gränicherstrasse 1001.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

29. August 1952. Textilwaren.

Aktiengesellschaft Merz, in Diessenhofen. Auf Grund der Statuten vom 20. August 1952 wurde unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet, die die Fabrikation und den Vertrieb von Textilwaren bezweckt. Die Gesellschaft kann andere gleichartige oder ähnliche Geschäfte erwerben und betreiben, Vertretungen anderer Firmen annehmen oder sich an Geschäften beteiligen, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen. Das Grundkapital beträgt Fr. 80 000, eingeteilt in 80 Namenaktien zu Fr. 1000. Davon sind 40 Aktien, Serie A, voll liberiert und 40 Aktien, Serie B, zur Hälfte. Das Kapital ist also mit Fr. 60 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 20. August 1952 und öffentlich herbeigekundetem Kaufvertrag vom 20. August 1952 von der Firma «A. Merz Erhen & Co.», in Diessenhofen, eine Anzahl Waren, Maschinen und Immobilien (Fabrikgebäude und Oekonomiegebäude Kataster Nr. 2368) im Gesamtwert von Fr. 165 500 sowie Passiven (Bankschulden, Hypothekarschulden und eine Darlehensschuld) im Gesamtwert von Fr. 125 500. Der Uebernahmepreis von Fr. 40 000 wird durch Uebergabe von 40 voll liberierten Aktien, Serie A, an Marie Merz-Steiner und Annermie Merz getilgt. 6 Aktien, Serie B, sind durch Verrechnung mit der in den übernommenen Passiven enthaltenen Darlehensschuld zur Hälfte liberiert und 34 Aktien, Serie B, sind zur Hälfte bar einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Es gehören ihm an: Dr. Eugen Ruhinstein, von Winterthur, in Zürich, Präsident; Faiwel Goldsztaub, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich, und Marie Merz-Steiner, von Beinwil am See, in Diessenhofen. Die beiden Erstgenannten zeichnen je in Verbindung mit Marie Merz-Steiner, nicht aber unter sich. Domizil: Bahnhofstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

7 luglio 1952.

Neoffim S.A., precedentemente in Ginevra (FUSC. del 17 maggio 1951, pagina 1190). Dipendentemente da atto pubblico di data 3 luglio 1952 e verbale assembleare di stessa data, la società ha deciso il trasferimento della sede a Locarno e la modifica della ragione sociale in **Europafilm S.A.** Gli statuti già di data 1° dicembre 1950 sono stati riveduti con data 3 luglio 1952. Il capitale sociale già precedentemente di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni nominative da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate, con deliberazione assembleare del 3 luglio 1952 è stato aumentato a 100 000 fr. con l'emissione di 50 nuove azioni nominative, da 1000 fr. ciascuna, sottoscritte e liberate per intero. Attualmente il capitale sociale è di 100 000 fr., suddiviso in 100 azioni nominative da 1000 fr., ciascuna, interamente sottoscritte e liberate. In tal senso sono stati variati

gli statuti. La società ha per scopo lo sfruttamento, l'importazione, l'esportazione, la locazione, la distribuzione e la produzione di films cinematografici di tutti i generi, così come la loro vendita in Svizzera ed all'estero, segnatamente nel quadro degli statuti e regolamenti della Camera Svizzera del Cinema. Essa potrà fare tutte le operazioni commerciali, mobiliari, immobiliari, finanziarie od industriali, in relazione con lo scopo di cui sopra, sotto qualsiasi forma, segnatamente quella della partecipazione. L'assemblea generale è convocata per lettera raccomandata. Organo per pubblicazioni è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio d'amministrazione è composto da 1 o più membri, attualmente di tre, che sono: Camillo Beretta, da Mergoscia, in Locarno, presidente; Luigi Dr. Generali, da Giornico, in Locarno, membro; Giuseppe Padlina fu Ferdinando, da Brione s/Minusio, in Minusio, segretario, con firma collettiva a due. Le firme di Hans detto Giovanni Mueller, Gustavo Gardaz, Louise Rosenthal sono estinte. Recapito: Palazzo Unione banche svizzere.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

28 août 1952. Confiserie, bar, etc.

Robadey Fernande, à Villars sur Ollon. Le chef de la maison est Fernande Robadey, de Lessoc (Fribourg), à Lausanne, divorcée de Lucien Ciocea. Confiserie, tea-room, bar, à l'enseigne «Bar Maurice».

Bureau de Cully

28 août 1952. Buffet de la gare.

Antoinette Mayor, à Grandvaux; Buffet de la gare (FOSC. du 5 avril 1944, N° 81). La raison sociale est radiée par suite de transfert du siège social à Pully et d'inscription au registre du commerce de Lausanne (FOSC. du 14 août 1952, N° 189).

Bureau de Lausanne

28 août 1952. Immeubles.

La Villardine D S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 27 décembre 1951, page 3213). L'administrateur Carlo Bornaad est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Est désigné comme seul administrateur, avec signature individuelle: Max Ronner, de Oppikon (Thurgovie), à Zurich.

28 août 1952. Combustibles.

Dentan-Rais, Société Anonyme en Liquidation, à Lausanne, combustibles (FOSC. du 13 décembre 1951, page 3100). Le bureau est transféré: rue des Terreaux 2 (chez Combustibles Dentan-Rais S.A.).

28 août 1952. Echanges industriels et commerciaux.

Iecla S.A., à Lausanne, échanges industriels et commerciaux (FOSC. du 1er novembre 1950, page 2795). Le bureau de la société est transféré: Grand-Chêne 1, dans ses bureaux.

28 août 1952. Denrées alimentaires.

Hans Baumann, à Lausanne; représentation de denrées alimentaires, etc. (FOSC. du 1er mai 1947, page 1187). Cette raison est radiée d'office du registre du commerce de Lausanne, par suite du transfert du siège de la maison à Cully (FOSC. du 26 août 1952, N° 199).

28 août 1952. Articles et outillage.

INDARCO S. à r. l., à Lausanne, articles et outillage pour l'industrie (FOSC. du 28 février 1952, page 570). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Lausanne, par suite de transfert du siège de la société à Ecublens (Vaud) (FOSC. du 26 août 1952, page 2136).

28 août 1952. Primeurs, charcuterie.

Alfred Emery, à Renens. Le chef de la maison est Alfred Emery, allié Martin, de Chardonn (Vaud), à Chavannes. Commerce de primeurs et charcuterie à l'enseigne: «A la Caravane». Rue de la Source 2.

28 août 1952.

Fides Union Fiduciaire, succursale à Lausanne (FOSC. du 18 avril 1952, page 1008), avec siège principal à Zurich, société anonyme. La signature de Robert Kern, sous-directeur, est radiée.

28 août 1952. Pharmacie.

Melle G. Dietrich, à Lausanne, pharmacie (FOSC. du 20 juillet 1948, page 2026). La titulaire Gyselle Dietrich est maintenant épouse séparée de biens et dûment autorisée de Ernest Ansoerge, de Lausanne, à Zurich. La raison est modifiée en celle de: **Mme G. Ansoerge-Dietrich**.

28 août 1952. Opérations fiduciaires, etc.

Kropf et Gysler, à Lausanne. Maurice Kropf, allié Jäck, de Teuffenthal (Berne), à Lausanne, et Albert Gysler, époux séparé de biens de Rose née Dénoreaz, de Langnau (Berne), à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er août 1952. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Opérations fiduciaires, de contrôle, de financement; organisation, administration et liquidation de sociétés. Rue de Bourg 15.

28 août 1952. Articles de bureau, etc.

Th. Wolf, à Lausanne, représentation d'articles de bureau, etc. (FOSC. du 11 mars 1952, page 672). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

28 août 1952. Restaurant.

A. Chapuis, à Lausanne, café-restaurant (FOSC. du 5 juin 1952, page 1430). Le siège de la maison et le domicile particulier du titulaire sont transférés à Pully. Exploitation d'un café à l'enseigne: «Café du Centre». Rue du Centre 16.

29 août 1952. Marchandises diverses.

H. Frei, à Lausanne. Le chef de la maison est Heinrich Frei, allié Tritten, de Thalheim (Zurich), à Lausanne. Commerce et représentation de marchandises et articles de diverse nature. Rue de Bourg 17.

29 août 1952. Menuiserie, ébénisterie.

A. Froideveaux, à Prilly, menuiserie-ébénisterie (FOSC. du 3 janvier 1946, page 4). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

29 août 1952.

Famille Martin, Hôtel Windsor, à Lausanne, société en nom collectif (FOSC. du 27 septembre 1946, page 2828). L'associée Blanche Martin est décédée; sa signature de gérante est radiée. Les pouvoirs de Pierre Martin, fondé de pouvoirs, sont éteints. L'associée Denise Martin (inscrite) dûment autorisée par son mari est maintenant épouse de François Guisan, d'Avenches, aux Planchettes (Neuchâtel). L'associée Gabrielle Favre née Martin autorisée par son mari (déjà inscrite), possède seule dorénavant la signature individuelle. Les autres associés n'ont pas la signature sociale. Ont été désignés: en qualité de directeur, Eugène Favre, d'Ormont-Dessous, à Lausanne; en qualité de gérant, Aristide-Emerie Hübler, de Hongrie, à Lausanne. Ils engageront la société par leur signature individuelle.

29 août 1952.

Société immobilière Valency-Prélaz A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 12 mai 1948, page 1328). L'administrateur Frédéric Cart est démissionnaire; sa signature est éteinte. A été désigné comme seul administrateur avec signature individuelle Mario Quinzani, de et à Lausanne. Le bureau est transféré: avenue de France 23 (chez l'administrateur).

Bureau de Morges

28 août 1952. Epicerie, mercerie.

Allice Reymond-Paquier, à Denges. Epicerie, mercerie (FOSC. du 3 mars 1950, page 596). La raison est radiée par suite de remise de commerce.**Bureau de Payerne**

28 août 1952. Poudre de pommes de terre, etc.

Pomter S.A., à Payerne (FOSC. du 4 février 1947, page 347), poudre de pommes de terre cuites et tous autres produits alimentaires. Fritz Vetterli (inscrit comme fondé de procuration) a été nommé au conseil d'administration en remplacement d'Edouard Durussel, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. La procuration conférée à Fritz Vetterli est radiée. Le nouvel administrateur signe collectivement à deux avec les autres membres du conseil d'administration.**Bureau de Vevey**

27 août 1952. Primeurs, conserves.

Mme Schlup, à Montréux-Les Planches; primeurs, conserves (FOSC. du 26 juin 1948, N° 147). La raison sociale est radiée par suite de remise de commerce.

28 août 1952. Hôtel.

Alfred Meng-Marti, à Vevey; Hôtel Touring, Garc et Termin (FOSC. du 22 avril 1929, N° 92). La raison sociale est radiée par suite du décès du titulaire.

28 août 1952. Hôtel.

Edmond Meng, à Vevey. Le chef de la raison sociale est Edmond Meng, de Gipl (Argovic), à Vevey. Exploitation d'un hôtel-restaurant, sous l'enseigne «Hôtel Touring et Gare». Place de la Gare.

28 août 1952. Vins.

Roger Mouron, à Chardonne; vins (FOSC. du 26 mai 1950, N° 121). Par décision du 28 juillet 1951, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la clôture de la faillite du titulaire. La raison sociale est radiée.

29 août 1952.

Manufacture veveysanne de pantoufles S.A., à Vevey (FOSC. du 1^{er} août 1950, N° 177). Francis Yaux, de Montreux-Planches, à Pully, est président du conseil, en remplacement de Gustave Monnard, démissionnaire, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Les administrateurs Roger Baudet et Werner Plüss, décédés, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou de deux administrateurs. Les bureaux de la société sont à la rue du Simplon 48, chez le notaire Jean Kratzer.

29 août 1952.

Caisse d'Epargne du district de Vevey, à Vevey, société coopérative (FOSC. du 2 août 1949, N° 178). Pierre Beausire, de Grandson, à Vevey, est membre du conseil signant collectivement à deux, en remplacement de Paul Etter, décédé, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

29 août 1952. Hôtel, etc.

Maria Lambert, à Vevey, exploitation de l'Hôtel-café-restaurant de la Paix (FOSC. du 23 juin 1944, N° 145). La raison sociale est radiée par suite de remise de commerce.**Bureau d'Yverdon**

28 août 1952.

Henri Chevalley, Agence Agricole, à Yverdon (FOSC. du 23 octobre 1926, page 1868). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

28 août 1952. Hôtel.

Perret et Cie, à Yverdon. Robert Perret, de La Sagne (Neuchâtel), et Martine-Hedwige Montandon, de La Chaux-du-Milieu, Le Locle et La Brévine, fille d'Albert, les deux à Yverdon, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commence le 1^{er} septembre 1952. L'associé Robert Perret a seul la signature. Exploitation de l'Hôtel du Port. Rue de Neuchâtel 1.**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel****Bureau du Locle**

29 août 1952.

Meubles Matile et Schiess, au Locle, société en nom collectif (FOSC. du 14 avril 1950, N° 86, page 969). L'associé Ernest-Arthur Schiess s'étant retiré le 30 juin 1952 de la société, celle-ci est dissoute. La raison est radiée. L'associé Charles-Eugène Matile, de La Sagne, au Locle, continue les affaires, comme entreprise individuelle, au sens de l'art. 579 C.O. La raison de commerce est: Meubles Matile. Rue Henri-Grandjean 2.**Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)**

25 août 1952. Tissus, confections, etc.

Georges Jeanneret, successeur de Jeanneret et Eugster, à Travers, tissus en tous genres, confections, lingerie, bonneterie (FOSC. du 19 août 1952, N° 193, page 2080). La raison est radiée par suite de remise de commerce, avec actif et passif, selon bilan au 15 juillet 1952, à la société anonyme «Maison Jeanneret S.A.», à Travers, ci-après inscrite.

25 août 1952. Tissus, confections, etc.

Maison Jeanneret S.A., à Travers. Suivant acte authentique et statuts du 21 août 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but le commerce en détail et mi-gros de tissus en tous genres, confections, lingerie et bonneterie, et pour objet la continuation de la maison «Georges Jeanneret, successeur de Jeanneret et Eugster», à Travers, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social de 75 000 fr. est divisé en 75 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Georges Jeanneret, successeur de Jeanneret & Eugster», à Travers, selon bilan au 15 juillet 1952 annexé aux statuts, accusant un actif de 171 868 fr. 70 (marchandises, mobilier, débiteurs, caisse) et un passif de 98 868 fr. 70 (créanciers, divers), soit un actif net de 73 000 fr. Ledit apport a été accepté au prix de 73 000 fr. contre remise à l'apporteur de 73 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Georges Jeanneret, successeur de Jeanneret & Eugster» dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 15 juillet 1952. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Un seul administrateur a été désigné en la personne de Georges Jeanneret, de et à Travers. La société est engagée par la seule signature individuelle de l'administrateur.**Bureau de Neuchâtel**

28 août 1952. Vins, liqueurs, etc.

Maurice Langer, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Maurice-Armand Langer, de Saint-Aubin-Sauges, à Neuchâtel. Commerce de vins, spiritueux et liqueurs. Faubourg de l'Hôpital 29.

28 août 1952. Représentations, importations, exportations.

Kenroy Trading, Gough & Cie, à Neuchâtel, exportation et importation en tous genres, société en commandite (FOSC. du 23 août 1948, N° 198, page

2324). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: Représentations, exportations et importations en tous genres. Les bureaux sont transférés: rue Saint-Honoré 5.

Genf — Genève — Ginevra

27 août 1952. Garage, atelier de réparation, etc.

A. Trachslar, à Genève. Le chef de la maison est Alfred Trachslar, de Greifensee (Zurich), à Genève. Garage, atelier de réparation et vente d'essence. 74, rue de Carouge.

27 août 1952.

Société Immobilière de Peney-Dessus, à Satigny, société anonyme (FOSC. du 23 juillet 1947, page 2094). Victor Martin, de Presinge, à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle en remplacement de Léon Belloni, décédé, dont les pouvoirs sont radiés. Adresse: Peney-Dessus, chez Jeanne Lenoir. Siège administratif à Genève: 2, place de la Fusterie, régie Victor Martin.

27 août 1952.

Société Immobilière Rue de l'Ecole de Médecine 7, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 juillet 1947, page 2001). Victor Martin, de Presinge, à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle en remplacement de Léon Belloni, décédé, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: 2, place de la Fusterie, régie Victor Martin.

27 août 1952.

Société Immobilière La Pelouse, à Lancy, société anonyme (FOSC. du 9 décembre 1946, page 3582). Le conseil d'administration est actuellement composé de Georges Martin, président; François Roch, secrétaire; Paula-Elisabeth Eberli (tous inscrits); Marie Baillet et Marie-Hortense Baudet, toutes deux de nationalité française, à Lancy, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs des administrateurs Elisabeth Host, décédée, et Jeanne-Marie-Françoise Bernard, démissionnaire, sont radiés. Nouvelle adresse: 32, avenue Eugène-Lance, chez François Roch.

27 août 1952. Articles de fêtes, etc.

La Galté, Sauty & Cie S.A., précédemment à Genève, articles de fêtes etc. (FOSC. du 6 février 1947, page 369). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 août 1952, la société a transféré son siège à Carouge. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré. Robert-Marc-Régis Sauty, de Versoix, à Carouge, a été nommé directeur technique avec signature individuelle. Locaux: Clos de la Filature.

27 août 1952.

Société de Laiterie d'Aire et de Châtelaine, à Vernier, société coopérative dissoute (FOSC. du 24 mai 1951, page 1249). L'administration cantonale de l'impôt pour la défense nationale et l'administration cantonale des contributions publiques ayant donné leur consentement, cette raison sociale est radiée.

27 août 1952.

Société Immobilière rue de la Ferme 14, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 18 août 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la location et la vente de tous immeubles sis en Suisse, et notamment l'acquisition pour le prix de 195 000 fr. d'un immeuble sis rue de la Ferme 14, en la commune de Genève, section Plainpalais, formant au cadastre la parcelle 1102, feuille 54, sur laquelle existe le bâtiment N° F 204, habitation en maçonnerie. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Le capital social est libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Albert Bratschi, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Adresse: 17, rue de Contamines, chez Albert Bratschi.**Mitteilungen — Communications — Comunicazioni****Schweizerisch-finnische Wirtschaftsbeziehungen**

Da die ursprünglich für den Monat August dieses Jahres in Aussicht genommenen neuen Wirtschaftsverhandlungen mit Finnland aus Termingründen auf die zweite Hälfte Oktober verschoben werden müssen, wurde die Gültigkeitsdauer der mit Finnland bestehenden Vereinbarungen über den gegenseitigen Waren- und Zahlungsverkehr durch besonderen Notenwechsel um drei Monate, d. h. bis zum 30. November 1952, verlängert. Gleichzeitig ist vereinbart worden, dass die Kontingente für die Ausfuhr schweizerischer Waren nach Finnland für die Dauer der Verlängerung heraufgesetzt werden. Die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements wird dieser Tage den zuständigen schweizerischen Kontingentsverwaltungsstellen weitere Einzelheiten bekannt geben.

205. 2. 9. 52.

Relazioni economiche entre la Suisse et la Finlande

Les nouvelles négociations économiques prévues avec la Finlande pour le mois d'août de cette année ayant dû, pour des raisons de convenance, être ajournées à la deuxième quinzaine d'octobre, la durée de validité des arrangements concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements a été prorogée, par échange de notes, de trois mois, c'est-à-dire jusqu'au 30 novembre 1952. Les deux parties sont convenues à cette occasion d'augmenter, pour la durée de la prorogation, les contingents d'exportation de marchandises suisses en Finlande. La division du commerce du Département fédéral de l'économie publique fournira ces prochains jours de plus amples renseignements aux organismes suisses chargés de la gestion des contingents.

205. 2. 9. 52.

Relazioni economiche svizzero-finlandesi

Siccome le nuove negoziazioni economiche con la Finlandia previste in origine per il mese di agosto di quest'anno devono, per ragioni di termini, essere differite alla seconda metà di ottobre, la durata di validità delle convenzioni stipulate con la Finlandia in merito agli scambi commerciali ed al regolamento dei pagamenti è stata, con uno speciale scambio di note, prolungata di tre mesi, ossia fino al 30 novembre 1952. In pari tempo, è stato convenuto che i contingenti d'esportazione di merci svizzere verso la Finlandia saranno aumentati per la durata di tale proroga. A questo proposito, la Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica comunicherà in questi prossimi giorni altri particolari ai competenti uffici svizzeri di contingenti.

205. 2. 9. 52.

Bundesratsbeschluss**Betreffend die Uebnahmepreise für Kernobstbranntwein und die Besteuerung gebrannter Wasser**

(Vom 29. August 1952)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 9, 10, 11, 17, 22, 23 und 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, in der Fassung vom 25. Oktober 1949, beschliesst:

Art. 1. Der Uebnahmepreis der Alkoholverwaltung für Kernobstbranntwein beträgt je Liter 100% Alkohol franko Abgangsstation oder Uebnahmestelle für

- | | |
|---|----------|
| a) gewerbliche Brenner und Brennauftraggeber: | |
| für die ersten 5000 Liter 100% | Fr. 2.10 |
| für weitere 15 000 Liter 100% | Fr. 2.05 |
| für die 20 000 Liter 100% übersteigende Menge | Fr. 2.— |
| b) Hausbrenner und Hausbrennauftraggeber sowie kleingewerbliche Brenner und Brennauftraggeber | Fr. 2.60 |

Die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 14. April 1944 über die Ablieferung gebrannter Wasser an die Alkoholverwaltung bleiben vorbehalten.

Art. 2. Gewerbliche Brenner und gleichgestellte Brennauftraggeber haben auf diese Uebnahmepreise nur Anspruch, wenn sie im Besitze einer Brennermächtigung gemäss Artikel 5 des Bundesratsbeschlusses vom 29. August 1952 über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1952 sind und sich darüber ausweisen können, dass für die von ihnen zum Brennen verwendeten Rohstoffe den Produzenten mindestens die Richtpreise von Fr. 4.50 bis Fr. 6.— je 100 kg gesunde, reife Mostbirnen und von Fr. 6.— bis Fr. 8.— je 100 kg gesunde, vollwertige Mostäpfel bezahlt worden sind. Dabei soll den Sorteneigenschaften und der Qualität des Obstes angemessen Rechnung getragen werden.

Art. 3. Die Selbstverkaufsabgabe auf Kernobstbranntwein beträgt Fr. 5.70 je Liter 100% Alkohol. Für Hausbrenner und gleichgestellte Brennauftraggeber sowie für kleingewerbliche Brenner und Brennauftraggeber beträgt die Selbstverkaufsabgabe Fr. 5.20 je Liter 100% Alkohol.

Art. 4. Die Alkoholverwaltung ist befugt, den gewerblichen Brennern und gleichgestellten Brennauftraggebern Weisungen für das Brennen, die Behandlung und die Einlagerung des Brennerzeugnisses bis zur Ablieferung zu erteilen.

Art. 5. Die Steuer auf Spezialitätenbranntwein beträgt Fr. 5.— je Liter 100% Alkohol. Sie ist innert 30 Tagen nach Zustellung der Rechnung zu bezahlen. In besonderen Fällen kann die Alkoholverwaltung Steuerpflichtigen auf Gesuch hin gegen Sicherstellung des Steuerbetrages oder andere Bedingungen Stundungen gewähren.

Nach 30 Tagen von der Zustellung der Steuerrechnung an ist ein Zins von 5% zu entrichten.

Art. 6. Jeder Abgabepflichtige ist gehalten, der Alkoholverwaltung alle Angaben zu machen, deren sie für die Veranlagung der Spezialitätensteuern, Monopolgebühren oder Abgaben auf Kernobstbranntwein bedarf. Er ist verpflichtet, nach den Weisungen der Alkoholverwaltung über die Brennerrohstoffe und die Brantweinerzeugung Buch zu führen und sie der Alkoholverwaltung anzumelden.

Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, bei der Rückvergütung von Abgaben zur Deckung der Kontrollkosten eine Gebühr zu erheben.

Art. 7. Bei Widerhandlungen gegen diesen Beschluss finden die Artikel 52 bis 64 des Alkoholgesetzes Anwendung.

Wer der Alkoholverwaltung gebranntes Wasser abliefern, für welche eine Ablieferungsberechtigung nicht besteht, oder wer gebranntes Wasser erwirbt oder in Verkehr bringt, von denen er weiss oder wissen muss, dass sie der Ablieferungspflicht oder Abgabepflicht entzogen sind, wird gemäss Artikel 52 des Alkoholgesetzes bestraft.

Art. 8. Der Bundesratsbeschluss vom 3. September 1951 über die Ablieferung und Besteuerung gebrannter Wasser wird aufgehoben.

Art. 9. Dieser Beschluss tritt am 9. September 1952 in Kraft. Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral**concernant les prix d'achat de l'eau-de-vie de fruits à pépins et l'imposition des boissons distillées**

(Du 29 août 1952)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 9, 10, 11, 17, 22, 23 et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932 révisée le 25 octobre 1949, arrête:

Article premier. La régie des alcools paie l'eau-de-vie de fruits à pépins livrée franco gare de départ ou lieu de réception:

- | |
|--|
| a) aux distillateurs professionnels et commettants qui leur sont assimilés, pour les premiers 5000 l. à 100%, 2 fr. 10 par litre à 100%, pour les 15 000 l. à 100% suivants, 2 fr. 05 par litre à 100%, pour les quantités en plus de 20 000 l. à 100% 2 fr. par litre à 100%; |
| b) aux bouilleurs de cru et commettants-bouilleurs de cru et aux petits distillateurs professionnels et commettants qui leur sont assimilés 2 fr. 60 par litre à 100%. |

Sont réservées les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 avril 1944 sur la livraison des eaux-de-vie et alcools à la régie des alcools.

Art. 2. Les distillateurs professionnels et les commettants qui leur sont assimilés n'ont droit à ces prix que s'ils possèdent une autorisation de distiller selon l'article 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 août 1952 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1952, et prouvent que, pour les fruits qu'ils ont mis en œuvre, les producteurs ont reçu au moins les prix de base de 4 fr. 50 à 6 fr. par 100 kg. de poires à cidre saines et mûres et 6 à 8 fr. par 100 kg. de pommes à cidre saines et bien conditionnées. Il sera tenu équitablement compte des variétés et de la qualité lors de la fixation des prix.

Art. 3. Le droit sur l'eau-de-vie de fruits à pépins est de 5 fr. 70 par litre à 100%. Pour les bouilleurs de cru et les commettants-bouilleurs de cru, ainsi que pour les petits distillateurs professionnels et les commettants qui leur sont assimilés, ce droit se monte à 5 fr. 20 par litre à 100%.

Art. 4. La régie est autorisée à donner aux distillateurs professionnels et aux commettants qui leur sont assimilés les instructions pour la distillation, ainsi que le traitement et l'encavement du produit jusqu'à la livraison.

Art. 5. L'impôt sur les spécialités est de 5 fr. par litre à 100%. Il doit être acquitté dans les 30 jours qui suivent la réception du bordereau. La régie peut, dans des cas spéciaux, accorder des délais au contribuable qui en fait la demande. Elle peut les faire dépendre de la remise de sûretés ou d'autres conditions.

Après 30 jours à compter de la réception du bordereau, le contribuable doit un intérêt de 5%.

Art. 6. Le contribuable est tenu de donner à la régie toutes les indications nécessaires pour la fixation de l'impôt, des droits de monopole ou du droit sur l'eau-de-vie de fruits à pépins. Il doit annoncer les matières premières et sa production à la régie et tenir une comptabilité conformément à ses instructions.

Lors du remboursement de droits, la régie est autorisée à prélever une taxe pour couvrir ses frais de contrôle.

Art. 7. Les articles 52 à 64 de la loi sur l'alcool sont applicables aux contraventions.

Celui qui livre à la régie des boissons distillées qu'il n'a pas droit de livrer ou celui qui acquiert ou met en circulation des boissons distillées dont il sait ou est présumé savoir qu'elles ont été soustraites à la livraison ou aux droits est punissable conformément à l'article 52.

Art. 8. L'arrêté du Conseil fédéral du 3 septembre 1951 concernant la livraison et l'imposition des boissons distillées est abrogé.

Art. 9. Le présent arrêté entre en vigueur le 9 septembre 1952. La régie des alcools est chargée de son exécution.

Bundesratsbeschluss**über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1952**

(Vom 29. August 1952)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 9, 11, 24, 24^{bis}, 24^{quater} und 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, in der Fassung vom 25. Oktober 1949, beschliesst:

Art. 1. Die Alkoholverwaltung wird ermächtigt, Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1952 zu treffen.

Art. 2. Die Alkoholverwaltung wird insbesondere ermächtigt, zum Zwecke einer möglichst weitgehenden Verwertung der Kernobsternte ohne Brennen besondere Beihilfen zu gewähren

für die Förderung der Verarbeitung von Kernobst auf haltbare Erzeugnisse, für die Versorgung minderbemittelter Volkskreise mit frischem Kernobst und seinen Erzeugnissen,

für die Förderung von neu eingeführten Verfahren für die Verwertung von Kernobst und Kernobstabfällen.

Art. 3. Auf Beihilfen gemäss Artikel 2 haben nur die Obstverarbeitungs- und Obsthandelsfirmen Anspruch, welche sich darüber ausweisen können, dass den Produzenten mindestens Richtpreise von 4.50 bis 6 Franken je 100 kg gesunde, reife Mostbirnen und von 6 bis 8 Franken je 100 kg gesunde, vollwertige Mostäpfel bezahlt worden sind. Dabei soll den Sorteneigenschaften und der Qualität des Obstes angemessen Rechnung getragen werden.

Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, an den Bezug von Beihilfen weitere Bedingungen zu knüpfen.

Art. 4. Das Brennen und Brennenlassen von Kernobst, dessen Erzeugnissen, Abfällen und Rückständen ist in dem Umfange zu beschränken, als eine Möglichkeit besteht, diese Rohstoffe zweckmässig ohne Brennen zu verwerten.

Die gewerblichen Obstverarbeitungsbetriebe sind verpflichtet, insgesamt mindestens die Hälfte der anfallenden Birnentrester entsprechend den bezogenen Mengen Mostbirnen an ihre Lieferanten zurückzugeben.

Die Mostbirnenlieferanten sind verpflichtet, von den gewerblichen Obstverarbeitungsbetrieben und Obsthandelsfirmen mindestens die Hälfte der ihren Mostbirnenlieferungen entsprechenden Trestermengen in nassem und getrocknetem Zustand zur Verfütterung zurückzunehmen.

Die Alkoholverwaltung erlässt die notwendigen Preisvorschriften.

Art. 5. Gewerblichen Betrieben ist das Brennen oder Brennenlassen von Kernobstrohstoffen nur mit besonderer Ermächtigung der Alkoholverwaltung gestattet. Von dem Brennen oder Brennenlassen solcher Rohstoffe ist ein Gesuch um Erteilung einer Brennermächtigung einzureichen.

Betrieben, die gemäss Artikel 4, Absatz 2, der Rückgabepflicht für Trester unterliegen, wird die Brennermächtigung für das Brennen von Trester nur erteilt, wenn sie sich darüber ausweisen können, dass sie die Rückgabepflicht erfüllt haben.

Art. 6. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, Ueberschüsse an Obst und Obsterzeugnissen sowie Obstabfälle und Obstrückstände solchen Betrieben zuzuleiten, welchen eine Verwertung dieser Rohstoffe und Erzeugnisse ohne Brennen möglich ist.

Die Alkoholverwaltung ist ausserdem berechtigt, Ueberschüsse von Obst und Obsterzeugnissen, sowie Abfälle und Rückstände von Obst und Obsterzeugnissen, die anders als durch die Brennerei nicht verwertet werden können, einzelnen Brennereien zuzuwenden.

Art. 7. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, Massnahmen zur Förderung der Tafelobstverwertung zu treffen. Daraus soll dem Bund und der Alkoholverwaltung keine finanzielle Belastung erwachsen.

Art. 8. Die Obstverarbeitungsbetriebe sind verpflichtet, über den Eingang und die Herkunft des Obstes sowie über die Menge der hergestellten Obsterzeugnisse Buch zu führen. Die Alkoholverwaltung wird ermächtigt, periodische Erhebungen über den Stand der Obstverarbeitung in den Betrieben durchzuführen.

Art. 9. Die Alkoholverwaltung kann für die Durchführung von Massnahmen auf dem Gebiete der Obstverwertung und Obstversorgung den Schweizerischen Obstverband, die kantonalen Zentralstellen für Obstbau sowie weitere Stellen zur Mitwirkung heranziehen.

Art. 10. Bei Widerhandlungen gegen diesen Beschluss und die Ausführungsbestimmungen der Alkoholverwaltung finden die Artikel 52 bis 64 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 Anwendung. Fehlbare können vom weiteren Bezug der in diesem Beschluss vorgesehenen Vergütungen ausgeschlossen und zur Rückzahlung bereits bezogener Vergütungen verpflichtet werden.

Art. 11. Der Bundesratsbeschluss vom 3. September 1951 über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1951 wird aufgehoben. Geschäfte, welche auf die Verwertung früherer Kernobsternten Bezug haben, sind nach den Bestimmungen der einschlägigen Bundesratsbeschlüsse zu erledigen.

Art. 12. Dieser Beschluss tritt am 9. September 1952 in Kraft.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral
sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1952
(Du 29 août 1952)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 9, 11, 24, 24^{bis}, 24^{quater} et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932 révisée le 25 octobre 1949, arrête:

Article premier. La régie des alcools est autorisée à prendre des mesures pour l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1952.

Art. 2. Pour que la récolte de fruits à pépins puisse être utilisée autant que possible sans distillation, la régie est autorisée notamment à encourager: la transformation des excédents de fruits en produits faibles à conserver; l'approvisionnement des personnes dans la gêne en fruits frais et en dérivés de ces fruits; les nouveaux modes d'utilisation des fruits et des déchets de ces fruits.

Art. 3. Seules ont droit aux subsides prévus à l'article 2 les maisons qui prouvent que les producteurs ont obtenu au moins des prix de base de 4 fr. 50 à 6 francs par 100 kilos pour les poires à cidre saines et mûres et de 6 à 8 francs par 100 kilos pour les pommes à cidre saines et bien conditionnées. Il sera tenu équitablement compte des variétés et de la qualité lors de la fixation des prix. La régie peut subordonner l'octroi des subsides à d'autres conditions.

Art. 4. La distillation des fruits à pépins et des dérivés, déchets et résidus de ces fruits doit être restreinte tant qu'il est possible d'utiliser ces matières d'une autre façon.

Les maisons s'occupant de la transformation des fruits sont tenues de rendre à leurs fournisseurs une quantité de mare de poires correspondant au moins à la moitié de leurs livraisons de poires à cidre.

Les fournisseurs de poires à cidre sont tenus de reprendre aux cidreries et aux commerçants en fruits, pour l'affouragement, une quantité de mare de poires frais ou séché correspondant au moins à la moitié de leurs livraisons de poires à cidre.

La régie édicte les prescriptions nécessaires concernant les prix.

Art. 5. Les exploitations professionnelles ne peuvent distiller ou faire distiller des matières premières provenant de fruits à pépins qu'avec une autorisation spéciale de la régie. Avant de distiller ou de faire distiller de telles matières, elles doivent faire la demande d'autorisation de distiller.

Les exploitations qui sont obligées de rendre du marc de poires conformément à l'article 4, 2^e alinéa, ne peuvent recevoir l'autorisation de distiller du marc que si elles peuvent prouver avoir rempli leur obligation.

Art. 6. La régie peut attribuer les excédents de fruits et de leurs dérivés ainsi que les déchets et résidus aux exploitations qui sont à même de les utiliser sans distillation.

La régie peut en outre attribuer à certaines distilleries les excédents de fruits et de cidre, ainsi que les déchets et résidus de fruits et de produits de fruits, qui ne peuvent être utilisés autrement que par distillation.

Art. 7. La régie est autorisée à prendre des mesures pour encourager l'utilisation des fruits de table. Elles ne devront pas entraîner une charge financière pour la Confédération et la régie des alcools.

Art. 8. Les maisons s'occupant de la transformation des fruits ont l'obligation de tenir une comptabilité sur l'entrée et la provenance des fruits ainsi que sur les quantités de produits de fruits fabriqués. La régie est autorisée à vérifier périodiquement à quel point les exploitations en sont dans la mise en œuvre des fruits.

Art. 9. Pour exécuter les mesures relatives à l'utilisation de la récolte et à l'approvisionnement en fruits, la régie peut faire appel à la collaboration de la Fruit-Union suisse, des centrales cantonales d'arboriculture et d'autres offices.

Art. 10. Les articles 52 à 64 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932 sont applicables lors de contraventions aux dispositions du présent arrêté et aux prescriptions d'exécution de la régie des alcools. Le contrevenant peut être déchu de tout droit aux avantages prévus dans le présent arrêté et tenu de rembourser les montants qui lui auraient déjà été versés.

Art. 11. L'arrêté du Conseil fédéral du 3 septembre 1951 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1951 est abrogé. Les affaires ayant trait à l'utilisation des récoltes de fruits à pépins précédentes seront liquidées selon les dispositions des arrêtés respectifs.

Art. 12. Le présent arrêté entre en vigueur le 9 septembre 1952.

La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté.

Caméroun français

Relèvement du taux de la taxe sur le chiffre d'affaires à l'importation

La quotité de la taxe sur le chiffre d'affaires grevant les produits importés au Caméroun français a été relevée de 4 à 6% ad valorem, en application des dispositions de la délibération N° 66/52 du 6 mai 1952 qui a été rendue exécutoire dans ce territoire par l'arrêté N° 415 CT du 10 juillet 1952 du Gouverneur, Haut-Commissaire de la République française au Caméroun. Sont maintenues les exonérations du paiement de la taxe, dont bénéficiaient certains produits sous l'empire de la réglementation antérieure. 205. 2. 9. 52.

France — Prohibition d'exportation

Selon l'arrêté du 22 août 1952, publié au «Journal Officiel de la République française» du 23 du même mois, est provisoirement interdite à titre absolu et nonobstant toutes dispositions contraires l'exportation de France des produits désignés ci-après:

N°s du tarif douanier français	Désignation des produits	
229 A	Tourteaux et autres résidus de l'extraction des huiles végétales:	
	— Tourteaux d'arachides, de lin, de coprah et de palmistes, de coton, renfermant moins de 12% d'huile	
ex 229 B	— Autres, renfermant moins de 8% d'huile:	
	— Tourteaux de soya	205. 2. 9. 52.

Kurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 122 vom 1. September 1952 der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich

Kauf	Kurse gültig am 1. September 1952	Verkauf
8.71	Belgien/Luxemburg	8.76
63.25	Dänemark	63.45
1.23 1/4	Frankreich	1.25 1/4
12.18	Grossbritannien	12.23
84.40	Schweden	84.65

Die jeweiligen Tageskurse sind bei den Nationalbankstellen oder den ermächtigten Banken zu erfragen

Auszahlungen	Kurse gültig bis auf weiteres	Einzahlungen
64.06 1/2	Bulgarien	64.06 1/2
103.90	Deutschland-West	104.30
1.8868	Finnland	1.9012
0.029	Griechenland	0.0293
114.82 1/2	Holland	115.32 1/2
0.69 1/4	Italien	0.70 1/4
1.4576	Jugoslawien	1.4576
61.07	Norwegen	61.37
	Oesterreich:	
20.4102	Einheitskurs	20.5343
16.7347	Prämienkurs	16.9033
107.2271	Polen	107.7586
15.13	Portugal	15.29
38.51	Rumänien	39.29
	Spanien (Auskunft durch die Verrechnungsstelle)	
8.5580	Tschechoslowakei	8.6096
1.546	Türkei	1.562
36.35 1/2	Ungarn	36.90 1/2

205. 2. 9. 52.

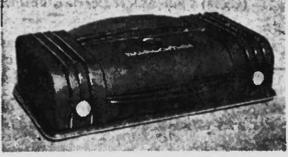
Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce
August — 1952 — Août

Kantone - Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologues
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions Sch.K.G.230 ¹	TOTAL	
Zürich	6	6	12	2
Bern	1	7	8	4
Luzern	—	1	1	2
Uri	1	—	1	—
Zug	1	1	2	—
Fribourg	—	—	—	1
Solothurn	1	—	1	—
Basel-Stadt	1	1	2	—
Basel-Land	—	—	—	1
Schaffhausen	1	—	1	—
Appenzel A.-Rh.	—	1	1	—
St. Gallen	1	1	2	—
Graubünden	—	—	—	1
Aargau	4	1	5	1
Ticino	—	1	1	—
Vaud	4	4	8	4
Valais	—	—	—	1
Genève	2	2	4	—
Total Aug. 1952	23	26	49	17
Total Aug. 1951	29	22	51	17
Jan./Aug. 1952	292	176	468	117
Jan./Aug. 1951	334	195	529	143

¹ Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspensues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Zwei in einem



Belichtung und Entwicklung in einem Photokopiergerät Vollautomatisch

DUPLOMAT ULTRA

Fertige Photokopien in 50 Sekunden. Kinderleichte Bedienung
Preis nur Fr. 850.—

*Copyright-Entwicklungsgeräte ab Fr. 195.—
*Photokopier-Belichtungsgeräte ab Fr. 275.—

Vorrichtungen und Auskünfte durch

OZALID AG ZÜRICH

Fischergasse 6 · Telefon 051-26 47 57

Verband schweizerischer Transportanstalten

Einladung zur 140. Verbandskonferenz

auf Freitag, den 12. September 1952, 8.30 Uhr, im Palace-Hotel, auf dem Bürgenstock

Tagesordnung

1. Protokoll der 139. Verbandskonferenz.
2. Aufnahme von Mitgliedern.
3. Budgets für das Jahr 1953 (Verband, Einkaufszentrale, Der öffentliche Verkehr).
4. Privatbahnhilfe.
5. Schiene — Strasse.
6. Wahlen (siehe Interne Verwaltungsgeschäfte).
7. Bezeichnung des nächsten Konferenzortes.
8. Unvorhergesehenes.

Der Generalsekretär.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Ordonnance N° 1 m du Dép. féd. des finances et des douanes, du 18 août 1952

L'ordonnance précitée, publiée dans le N° 197 de la FOSC. du 23 août 1952, concernant le tarif de l'impôt sur l'importation des marchandises (et qui remplace l'ordonnance 1 g, voir pages 28 à 33 de notre brochure sur l'icha) peut être commandée sous forme de tirage à part. Prix: 75 centimes, frais compris.

Envoi contre versement préalable au compte de chèque postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Flugreisen

in Europa und nach Uebersee werden von uns vorteilhaft zusammengestellt und sorgfältig vorbereitet.

Reisebüro

DANZAS

Bahnhofplatz · Zürich · Tel. 27 30 31

BENZALDEHYD

chlorfrei, extra, D. A. B. 6

2 bis 3 Tonnen prompt ab Lager, sehr vorteilhaft lieferbar.

Geobell S.A., Zürich 1
Marktgasse 4 · Tel. (051) 34 11 79

Kleinbuchungs-Automat ASTRA

neu

mit Volltext

Dieser neue Astra-Automat eignet sich auch in kleinen und mittleren Firmen für die Führung von Finanz-Buchhaltungen, Lager-Buchhaltungen, Lohnrechnungen und Statistiken. Der Anschaffungspreis ist denkbar günstig, kostet diese Maschine doch **nur Fr. 6980.-**

Die hervorragende konstruktive Lösung begeistert alle, die damit arbeiten. Dank der klaren Trennung der Arbeits-Zonen und der übersichtlichen Anordnung der Tasten lassen sich alle Buchungen in einem Minimum an Zeit erledigen.

Unterbreiten Sie uns Ihre Probleme. Wir beraten Sie gerne und zeigen Ihnen diesen Automaten ganz unverbindlich in Ihrem Betrieb.

ENDRICH ORGANISATION

Zürich, Bahnhofstr. 48, Tel. (051) 23 16 33 Basel - Bern - Lausanne - Genf

Union

Registraturschränke Pulte usw.

bieten in jeder Hinsicht **VORTEILE!**



UNION-KASSENFABRIK AG.

Postfach Zürich 40
Albisriederstrasse 257
Telephon (051) 52 17 58

Verlangen Sie Prospekt Nr. 505

Das Sparheft der **KANTONALBANK VON BERN**, Filiale Biel, Nr. 701030 wird verlost.

Der Gläubiger wird es gemäss Art. 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht binnen drei Monaten der **KANTONALBANK VON BERN**, Filiale Biel, vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

KANTONALBANK VON BERN, Filiale Biel.

Aktiengesellschaft Hans Badrutt, Palace Hotel St. Moritz

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 13. September 1952, 11 Uhr 30, im Palace Hotel, St. Moritz

Traktanden:

1. Rechnungsabschluss und Bericht pro 31. März 1952.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die geschäftsführenden Organe.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Mitteilungen und Umfrage.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 5. September in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, sich bis 12. September 1952 bei unserem Bureau in St. Moritz, unter Angabe ihrer Aktiennummern, anzumelden. Die Stimmkarten werden ihnen spätestens bei Beginn der Generalversammlung ausgehändigt.

Société du Grand Hôtel Monney & Beau Séjour au Lac, Montreux

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour vendredi 12 septembre 1952, à 16 heures, au Grand Hôtel Monney.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Election du conseil d'administration.
- 5° Election des contrôleurs pour l'exercice 1952.
- 6° Divers et propositions individuelles.

Les comptes et les rapports du conseil d'administration et de Messieurs les Contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires à la Banque cantonale vaudoise, Montreux.

Messieurs les actionnaires pourront retirer leur carte en déposant leurs titres avant le 11 septembre, à Montreux: Banque cantonale vaudoise.

Le conseil d'administration.

Öffentliches Inventar (Rechnungsruf)

Gestützt auf Art. 580 und ff. des schweizerischen Zivilgesetzes und Art. 77 bis 80 des kantonalen Einführungs-gesetzes zum Zivilgesetz hat der Gemeinderat die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 25. August 1952 tot aufgefundenen

Ulrich Otto

von Küssnacht (Schwyz), geb. 11. Juni 1897, Zahnarzt, wohnhaft gewesen Tobelmühle, Wolfhalden.

Derselbe war Eigentümer der Liegenschaft Grundbuch Wolfhalden Nr. 953, Parzelle Nr. 953, in der Tobelmühle.

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Pfand- und Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden. Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des Zivilgesetzes aufmerksam gemacht.

Eingabefrist: 30. September 1952.

Wolfhalden, den 28. August 1952.

Für die Gemeindekanzlei:
Der Gemeindeschreiber.

Montreux EDEN
HOTEL - Du Rochefort - E. Eberhard

Bei Geldbedarf

wendet man sich an die erste Bank für Personalkredite, Darlehen bis Fr. 5000.-. Absolute Diskretion. Kein Kostenvorschuss.

Bank Prokredit Fribourg

Warenumsatzsteuer (18. Auflage)

Die versch. im Schweizerischen Handelsamtsblatt hithier erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 58 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bescheinigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Stark reduzierte Preise für Selbstklebepostkarten

In Klebkraft und Haltbarkeit unerreicht. Aus über 30 Sorten für jeden Betrieb die richtige Postkarte. Bemüerte Offerte von

Waser

Limmatquai 122 Zürich
Telephon (051) 24 46 03

Loterie de la Suisse romande

110^e tranche

Liste officielle de tirage du 30 août 1952

12 000 lots de	10 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	7
1200 lots de	20 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	24
1200 lots de	25 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	040 111 132 199 324 555 581 762 803 885
240 lots de	40 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	048 719
120 lots de	100 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	1460 1855 3098 6467 6508 6613 7852 8112 8811 8882
36 lots de	200 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	1256 3190 4277
24 lots de	300 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	0323 0171
22 lots de	500 fr.	sont gagnés par les billets portant les numéros	505071 513001 511646 514324 518302 524587 525201 527121 535187 542986 551314 560279 572957 574103 578878 582980 598611 598621 603794 604301 604698 612118
25 lots de	1000 fr.	sont gagnés par les billets portant les numéros	510046 513202 520069 521107 528212 530255 532213 534171 538760 544040 547635 548387 550709 571866 582957 591071 591402 594381 597872 601569 605568 605840 606374 608287 614489
1 lot de	5000 fr.	est gagné par le billet portant le numéro	517420
1 lot de	10 000 fr.	est gagné par le billet portant le numéro	570773
Le gros lot de 50 000 fr. est gagné par le billet portant le numéro			545911
Les deux lots de consolation de 500 fr. sont gagnés par les billets portant les numéros			545910 545912

Valeur totale des lots: 312 000 fr.

Prescription: 2 mars 1953

Attestation authentique. Le soussigné certifie que les numéros indiqués ci-dessus correspondent bien à ceux extraits des sphères.

Grèce (VS), le 30 août 1952.

(signé) Paul-Albert Heretaz, notaire.

Cumul. Le cumul est admis sans restriction.

Paiement des lots. Les lots payables par la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, la Banque de l'Etat, à Fribourg, la Banque cantonale du Valais, à Sion, la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, la Société de banque suisse, à Genève, et par leurs agences dans le canton.

Prescription. Tout billet gagnant non présenté dans un délai de 6 mois à dater de la publication du résultat du tirage dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» est annulé et le montant du lot est acquis à la Loterie.

Prochaines prescriptions.

- 106^e tranche, tirée le 8 mars 1952, prescrite le 11 septembre 1952
- 107^e tranche, tirée le 5 avril 1952, prescrite le 8 octobre 1952
- 108^e tranche, tirée le 10 mai 1952, prescrite le 13 novembre 1952
- 109^e tranche, tirée le 5 juillet 1952, prescrite le 8 janvier 1953

Impôt. En vertu de l'arrêté fédéral du 31 octobre 1944, art. 4, lettre e, l'impôt anticipé est fixé à 25 % sur tous les billets entiers gagnant plus de 50 fr. et cinquièmes de billets plus de 10 fr. La somme totale gagnée par le billet ou le cinquième, cumulé compris, est imposable.

Remboursement ou imputation. Le bénéficiaire de lots frappés de l'impôt anticipé peut en demander le remboursement ou l'imputation. A cet effet, un bordereau justificatif sera remis d'office par les domiciles de paiement précités.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft — inserieren Sie!